

städt. Zusch., von letzterem 6210 M. als Zins für die Räumlichkeit angerechnet. 24 L. Besold.: Dir. 5100, fünf Gehaltsklassen, deren Maximum mit 3900, 3300, 3000, 2700, 2400 durch dreijährige Zulagen erreicht wird, 2100, Turnl. 1050, Stenogr. stundenweis, Vorschull. Maximum 2100 u. 150 M. Wohnungsgeldzuschufs.

Direktor: Dr. Reinhold Kiessler (Math.), seit Mich. 1878 (vorher Dir. d. Realsch. II. O. zu Eschwege, geb. d. 1. Jan. 1835 in Hain bei Stolberg, seit O. 1858 i. A.). Etatsmäßige L.: Prof. Dr. Zimmer, Dr. Schulze, Schmager, Dr. Hoffmann, Dr. Stade, Dr. Hercher, Dr. Schafft, Braune, Schmidt, Wolff, Dr. Hundius, Dr. Votsch, Sieben-eicher, Schenk, Kersten (prov.), Andriessen (prov.) u. Walch (zugl. Chordirigent). Cand. prob.: Blank. Z.-L.: Putsche. Turnl.: Döhnel. Stenogr. L.: Riecke. L. d. Vorschule: Haase, Leikenbach u. Rost. (Eine Rangordnung ist bisher noch nicht festgestellt worden.)

* Gera. Amthor'sche höhere Handelsschule (Handelsakademie). Gegr. d. 8. Oktbr. 1849, eine der ältesten Handelslehranstalten Deutschlands. 4 Handelsschulkl. 131 Sch. Schulg.: 260—360 M. O. 81: 26 Abitur., welche das offizielle Abiturientenexamen mit-machten, 7, welche akademischen Abgangskolloquien sich unter-zogen. Mit der Anstalt steht ein Hauptpensionat in Verbindung: 550 M. Pensionsg. excl. Schulg., u. 4 von Lehrern der Anstalt ge-führte Nebenpensionate: 600—1200 M. Pensionsg. excl. Schulg.

Direktor: Begründer u. Eigenthümer der Anstalt: Dr. Ed. Amthor. L.: Vizedir. Oberl. Kippenberg, H. Amthor, Besser, Prof. Dr. Fiebig, Fischer, Gleisberg, Grimm, Pietsch, Insp. Rudolph, v. Sohl u. Dozent Worlitzer.

Schleiz. Fürstl. ev.-luther. Landes-Seminar, am 2. Mai 1820 gegr. u. Ostern 1869 reorganisiert, u. Taubst.-Anstalt, Michaelis 1847 gegr., nebst Blödenanstalt. 5 Kl. 121 Zögl. O.: 26 Abitur. 3 Semi-narschulkl. 92 Sch. 5 Tbstkl. 27 Sch. (17 Taubst. u. außerdem 5 Schwachsinnige in einer besonderen Kl.). Schulg.: 36 M. für inländ., 60 M. für ausländ. Seminaristen. Seminarschule 6 bis 15 M.; 90 (für Inländ.) u. 180 (für Ausländ.) M. Schul- u. Pensionsg. für Taubst. Etat: 20850 M., darunter 700 M. zu Unterstützung armer Seminaristen, von denen 12 auch freie Wohnung u. Heizung haben. 120 M. Stipendien. 11 L. 2 Ln. Besold. d. L.: 3600, 2700, 2250, 1800, 4 à 1500, 2000, 1400 M.

Direktor: Karl Hermann Brossmann, seit 1873 (vorh. Seminarobl. das., geb. 1828 den 19. Juli zu Schleiz, seit 1856 i. A.). Obl.: Otto. Ord. L.: Lippert, Pätzolt, Lenzer, Metzner, Joch u. Pöhlmann. Musikl.: Stöckel. Turn- u. 1. Taubst.-L.: Möhring. 2. Taubst.-L.: Nestmann. Ln. für weibl. Handarbt.: Fr. S. Passolt (Übungssch.) u. Fr. M. Passolt (Taubst.-Anstalt). Bademstr.: Günhold.

Gera. Städt. höh. Töchterschule, gegr. Ostern 1864 als erste Mädchenabt. der Gesamtstadtschule, 1873 staatlich anerkannt als höh. Töchterschule; 9jähr. Kursus in 8 Kl. incl. 3 Vorkl. 285 Schn. 18 bis 72 M. Schulg. Etat: 23557 M., davon 10158 M. städtischer Zuschufs. 10 L. 3 Ln. Besold.: 3300—1500 M.

Direktor: Robert Kühn, seit Ostern 1875 (vorh. Obl. das., geb. 1825 d. 12. Juli zu Gera, seit 1853 i. A.). Klassenl.: Obl. Budy, Fr. Prowe (zugl. Ln. f. Franz. u. Engl.), Winter (zugl. Ges.-L.), Zippel, (zugl. L. f. Naturgeschichte), Rossbach u. Trebst. Außerdem: Prof.